

Berantwortliche Redakteure  
für den politischen Theil:  
F. Jenike,  
für Beilettion und Vermischtes:  
J. Pötzner,  
für den übrigen redaktionellen Theil:  
H. Schiedehaus,  
sämtlich in Posen.  
Berantwortlich für den  
Inseratentheil:  
O. Kusse in Posen.

Mittag-Ausgabe.

# Posener Zeitung.

Sechzehnundzigerster Jahrgang.

Mr. 759.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. Oktober. S. M. Schiffsjungenschulschiff „Ariadne“, Kommandant Kapitän zur See Claussen v. Hind, ist am 28. Oktober d. J. in Bahia eingetroffen und beauftragt, am 14. November d. J. die Weiterreise fortzusetzen.

S. M. S. „Leipzig“, Kommandant Kapitän zur See Plüddemann (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), mit dem Geschwaderchef Konter-Admiral Deinhard an Bord, ist am 28. Oktober d. J. in Port-Saïd eingetroffen und an demselben Tage nach Münzene wieder in See gegangen.

S. M. Panzerschiff „Kaiser“, Kommandant Kapitän zur See Hoffmann (Flaggschiff des Übungsgeschwaders), mit dem Geschwaderchef Konter-Admiral Hollmann an Bord, sowie S. M. Yacht „Hohenzollern“, Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, verlassen am 31. Oktober d. J. Piräus und gehen nach Konstantinopel in See. Die übrigen Schiffe des Übungsgeschwaders und zwar S. M. Panzerschiffe „Deutschland“, „Friedrich der Große“, „Preußen“, S. M. Kreuzerkorvette „Irene“ und S. M. Aviso „Wacht“ gehen an demselben Tage nach Münzene in See.

München, 29. Oktober. (Kammer der Abgeordneten.) Bei der Beratung der Vorlage über die Abänderung des Malzaufschlags rechtfertigte der Finanzminister Dr. v. Riedel die Gemäßigung der Malzsteuer für die Kleinbrauer und die Erhöhung derselben für die Großbrauer mit der Einführung des Fabrikbetriebes statt der früheren handwerklichen Bierbrauerei seit Einführung des erhöhten Malzaufschlags. Vom Jahre 1876 bis zum Jahre 1888 habe der jährliche Verbrauch der Kleinbrauer an Malz um 400 000, derjenige der Großbrauer um 900 000 Hektoliter zugenommen. Die gesammte Bierproduktion Bayerns habe seitdem um 108 Prozent, der Export um das Vierfache, der Export in das Ausland um das Sechzehnfache zugenommen. Der Gesetzentwurf schädige keinenwegs den Export, sondern führe die nothwendige ausgleichende Gerechtigkeit herbei. Eine noch mehr verschärzte Konkurrenz im Inland als Folge des Gesetzes sei nicht denkbar. Gerade der unersättliche Konkurrenztrieb habe die Einbringung eines neuen Malzaufschlags beschleunigt. Der Finanzminister erklärte sich schließlich allenfalls dazu bereit, den Steuerzuschlag von je 25 Pf. erst bei 40 000 Hektolitern Malzverbrauch und den Zuschlag von 50 Pf. erst bei einem solchen von 70 000 einzuführen. Die angedrohte Erhöhung der Bierpreise um 2 Pf. pro Liter sei ungerechtfertigt, da der Steuerzuschlag nur ein Fünftel Pfennig ausmache. Der Gesetzentwurf nehme das Interesse des ganzen Landes wahr. Die Debatte wurde schließlich auf morgen vertagt.

München, 29. Oktober. Der Finanzausschuss der Kammer der Abgeordneten genehmigte 21 560 000 M. zur Feststellung von Doppelgeleisen und erhöhte auf Ersuchen des Ministers v. Graßheim wegen der inzwischen überall gestiegenen Fabrikpreise und der Steigerung des Betriebs die Position für neue Lokomotiven, Waggons und Luftdruckbremsen von 10 188 000 auf 10 961 300 Mark.

Bremen, 29. Oktober. Die Rettungsstation Horumerstiel der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 29. Oktober von dem in dem blauen Balje gestrandeten deutschen Ewer „Anna Margaretha“, Kapitän Meyerhans, zwei Personen durch das Rettungsboot „Begegnet“ gesiegt. Starke Brandung. Boot 24 Stunden unterwegs.

Wien, 29. Oktober. Nach dem heute veröffentlichten Majorat, Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este und Erzherzog Eugen; zum Major, Erzherzog Leopold Salvator, Erzherzog Ferdinand. Zu Feldzeugmeistern sind befördert FML Baron Reinländer, FML Graf Grünne und FML Waldmüller. Unter den zu Feldmarschall-Lieutenants ernannten befindet sich der dienstleitende Gesandte in Belgrad, Führer v. Thömmes. Der Militärattaché in Paris, Silvini, ist zum Major befördert worden.

Wien, 29. Oktober. Nach Meldung der „Polit. Korr.“ aus Cettin hat der Fürst von Montenegro dem dortigen österreichischen Ministerresidenten Oberst von Millinkovic den innigsten Dank ausgesprochen für die Bereitwilligkeit, mit welcher die bosnische Landesregierung Unterstützungen in Aussicht gestellt habe für die über das bosnisch-herzegowinische Gebiet nach Serbien auswandernden Montenegriner.

Paris, 29. Oktober. Das Besinden des auf der Durchreise nach Cannes hier weilenden Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin ist heute ein wesentlich besseres, doch muß der selbe noch das Zimmer hüten. Die Weiterreise nach Cannes wird voraussichtlich morgen erfolgen.

Sechzehnundzigerster Jahrgang.

Mittwoch, 30. Oktober.

Inserate, die sohngespaltene Petizie oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Exposition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Brüssel, 29. Oktober. Der Präsident der britischen ostafrikanischen Gesellschaft, Macdonald, und der Direktor derselben Gesellschaft, MacKenzie, sind hier selbst eingetroffen.

London, 29. Oktober. Der Parlaments-Deputirte Bradlaugh befindet sich nunmehr außer Gefahr.

Athen, 29. Oktober. Außer dem Kaiser wohnten dem heutigen Deseuner in der deutschen Gesellschaft noch bei: der Prinz Heinrich, der Staatsminister Graf Herbert Bismarck, der Chef des Militärkabinetts Generalleutnant v. Hahnke, der Chef des Zivilkabinetts Dr. v. Lucanus, der Oberhofprediger Dr. Koegel, der Generaladjutant v. Wittich, der Oberhof- und Hausmarschall v. Liebenau, der Hofmarschall der Kaiserin Friedrich, Freiherr v. Schleedorff und Andere. Heute Abend soll Hofball im königlichen Schloß stattfinden.

Petersburg, 29. Oktober. Ein kaiserlicher Utaß genehmigt die einmalige Ausgabe von 80 000 000 Kreditrubel Brämen-Pfandbriefe der Adelsbank behufs Konvertierung bzw. Rückzahlung von der Adelsbank ausgegebener 5 Prozent. Pfandbriefe. Die neue Brämen-Anleihe hat den gleichen Verlohnungsplan wie die von 1866 und ist in 36½ Jahren rückzahlbar. Die Gewinnzuschüsse beginnen am 1. Mai 1890, die Amortisationszuschüsse erst 1896. Die Subskription auf die Anleihe findet nächsten Sonnabend, Montag und Dienstag bei der Staatsbank, der Diskontobank, der Internationalen Bank und der Wolga-Kama-Bank statt. Der Subskriptionspreis beträgt 215 Rubel pr. Stück von 100 Rubel nominal, zuzüglich der Zinsen vom 15. November ab, von welchem Tage an die 5 Prozent. Verzinsung der Stücke beginnt. Die Zahlung des Subskriptions-Preises erfolgt in Raten, zuzüglich 4 Prozent Zinsen vom 15. November 1889 ab bis zum Zahlungstage und zwar: 40 Rubel am 15. November 1889, 40 Rubel am 28. Februar 1890, 55 Rubel am 1. Mai 1890, 40 Rubel am 1. November 1890, 40 Rubel am 2. März 1891; die Reste vom 28. Februar 1890 inll. ab, zuzüglich 4 Prozent Zinsen vom 15. November 1889. Sämmliche Interimscheinrechte nehmen an allen Ziehungen Theil. Die Staatsbank beleicht alle Zertifikate bis zum 2. März 1891 zu 4 Prozent mit drei Biertheilen des eingezahlten Betrages.

Petersburg, 29. Oktober. Der neue türkische Botschafter Husni Pascha ist gestern vom Kaiser behufs Entgegnahme seiner Akkreditiv in feierlicher Audienz empfangen worden.

Konstantinopel, 29. Oktober. Seit heute Mittag wütet in Skutari eine große Feuersbrunst; tausend Häuser sollen eingegangen sein. Der Brand dauert noch fort.

Belgrad, 29. Oktober. Einer Meldung der „Narodny Dnewnik“ zufolge sei bereits ein Theil der auswandernden Montenegriner, ungefähr 1880 Personen, nach Serbien abgegangen und dürfte bereits am 1. November dort eintreffen.

London, 29. Okt. Der Union-Dampfer „Dane“ ist gestern auf der Heimreise von den Kanarischen Inseln abgegangen.

Berlin, 30. Oktober. Die „Nationalzeitung“ veröffentlicht eine Mitteilung des Professors Schweinfurth über das Telegramm eines angehobenen Privatmanns in Zanzibar, welches besagt, daß die Nachricht Wöhmanns von der bevorstehenden Ankunft Stanleys und Emin in Mpuapra glaubhaft erscheine, da Wöhmann Briefe Emin Paschas besitzt.

## Handel und Verkehr.

Breslau, 29. Oktober. (Amtlicher Produktions-Börsen-Bericht.) Roggen (per 1000 Kilogr.) fest. Gekünd. —. — Gt. per Oktober 171,00 Gd., November 171,00 Br., November-Dezember 170,00 Br., April-Mai 169,00 Br.

Hafner (per 1000 Kgr.) Gek. — Gt. per Oktober 155,00 Gd., November 155,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 154,00 Br., April-Mai 158,00 Br.

Rüßöl (per 100 Kilogramm) still. Gek. —. — Gt. per Oktober 70,00 Br., Oktober-November 66,00 Br., November-Dezember 66,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 Karl. Verbrauchsabgabe, ohne Ums. Gek. —. — Gt. per Oktober (50er) 60,60 Br., (70er) 31,00 Br., November-Dezember (70er) 29,50 Gd., April-Mai (70er) 31,00 Br.

Sink (per 50 Kgr.) G. v. Giesches Erben W. H. Marke 22,75 bez. Die Börsenkommision.

## Angekommene Fremde.

Posen, 30. Oktober.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Szaymanowski aus Krakau, Torgaß aus Berlin, Klöppler aus Worms, Heußner aus Hamburg, Baumeister Lucas aus Sterndal, Fabrikant Weber aus Bielefeld, Inspektor W. Sendlowski und Frau aus Dombrowa.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Krajewski aus Skarżysko und Baron v. Graeve aus Borek, Rittergutsbesitzer Bielecki aus Domachowo, Brossi Rymkiewicz aus Kotlina, Arzt Dr. Trzebinski aus Warschau, Kaufmann Simonohn aus Bielefeld, die stud. theol. Risskiewicz aus Zielonka, Kräger aus Bromberg, Albrecht aus Breitenfeld, Rosłaki aus Tczew, Dabrowski aus Ostrowo, Biernackiewicz aus Schubin, Adamczewski aus Jeżew, Czajkowski aus Bydgoszcz, Klemt aus

Jahre werden angenommen:  
in Polen bei der Expedition Zeitung, Wilhelmstraße 17, erjne bei Guß. Ad. Schle, Hollen, Gr. Gerber- u. Breitestr. Ede, Otto Pichler in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 3, in Gniezno bei S. Chrzanowski, in Wejheritz bei J. Matthis, in Wreschen bei J. Jakobson, u. bei den Interaten-Akkommodestellen von S. J. Pukat & Co., Bassenstein & Vogler, Rudolf Moß und „Jawiländerbank“.

Zuchel, Grosty aus Polajewo, Szychowski aus Danzig und Waldowski aus Belpin.

Mylius' Hotel de Dresden. Die Rittergutsbesitzer v. Rathusinski mit Frau aus Uchnowo und Baarth aus Röder, Frau Generalin Grunwald aus Böslitz, Privater S. A. Jenike aus Schottland, Fabrikant Walter aus Zürich und die Kaufleute A. Streese aus Neustadt i. Sch. J. W. Wicke aus Bremen, G. Hartung aus Frankfurt a. O., A. Beckert aus Breslau, Otto Schlüter aus Erfurt, Herrn. Kiese aus Ilmenau, H. Hoffmann aus Schwedt, J. Reinert aus Waldenburg, J. Schneider aus Berlin und Schlüter aus Alvesheim.

Hotel de Roma — F. Westphal & Co. Major Thome aus Polen und die Kaufleute Max Jakob, J. Michaelis und H. Jungmann aus Breslau, D. Ch. Kapoport, A. Silbermann, M. Grau, Carl Kellert, S. Lewy, Oskar Tost und J. Hermsdörfer aus Berlin, G. Fröhlich aus Greifswald, P. Marx aus Dresden, A. Ochs aus Köln a. Rh., J. Wolff aus Goldau, G. Dann aus Frankfurt a. M., A. Borner aus Wüstewaltersdorf und H. Stulinski aus Magdeburg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer J. v. Moszczenski mit Familie aus Siemowice und Oberamtmann Beyer mit Familie aus Mirowano-Goslin und die Kaufleute Heinemann aus Frankfurt a. M., Pawłowski aus Gnesen, Bojczynski aus Ostrowo, Roczynski aus Kralau, Pawłowski aus Dresden, Strubiszynski aus Kalisch, Głowacki aus Konina, Schreder aus Frankfurt a. O. und Frau Weder aus Warschau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langauer's Hotel. Beamter Jaleski aus Warschau, Techniker Czechanowicz aus Breslau, Konditor Frost aus Berlin und die Stud. theol. Bierwach aus Kempen und Gelamiewicz aus Sulmierzyc.

Graaf's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute W. Weißermel aus Stettin, H. Kandler aus Breslau, M. Schmidt aus Rieskeinghausen, M. Leubuscher aus Berlin und W. Wolff aus Glogau, Bandwirth B. Sattler aus Leipzig und Rittergutsbesitzer A. v. Wrotnowski aus Bautzen.

Theodor Jahn's Hotel garni. Die Kaufleute Bruno Richnow aus Stettin, J. Rothmann aus Rybnik, S. Münzer, Moritz Fuchs und R. Goebels aus Breslau, J. Gösch aus Wüstewaltersdorf und G. Schwabe aus Stargard.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute M. Hirschberg und R. Arzheim aus Margonin, Frau Bergmann aus Lissa, Fräulein Löwi aus Wągrowiec, Frau Słonińska und Tochter aus Biechen, Borchers mit Frau aus Vinne, Rothmann mit Frau aus Kolmar und M. Gerson aus Rogasen.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute R. Kerler aus Mergen und A. Pleiskula aus Breslau und Rittergutsbesitzer R. Herts aus Bilsnitz.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Vein aus Berlin, Berg aus Glogau, Jenny aus Anaberg, Kammer aus Breslau, Anult aus Weimar, Ehndorf aus Siegen, Geller aus Kobylin und Meyer aus Graudenz und Ingenieur Müller aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Kaufleute Paul Reh aus Würzburg, Emil Duske aus Berlin, Herrn. Schimmler aus Königsberg, David Marcus aus Elbing und Joh. Teleshinski aus Wohlstein, Fabrikbesitzer Herm. Balle aus Nowogrod, Rittergutsbesitzer Carl Arnold aus Gleiwitz, Privater Julius Bein aus Bromberg, Gerd. theol. Carl Holdinger aus Endersdorf, Bandwirth Robert Michaelis aus Burowiz, die Wirtschafts-Inspektoren Joh. Beit aus Ottow und Franz Suchert aus Brieg und Gutsbesitzer Joh. Kroll aus Ułosnic.

Wetterprognose für Donnerstag, den 31. Oktober, auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 30. Oktober. Bewölkt und trüb, zum Theil sonnig und klar, lebhaft und stark windig, stellenweise Niederschläge, strömweise Nachtfröste.

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum.	Barometer auf 0 Stunde.	Wind.	Wetter.
	Gr. reduc. in mm; 66 m Seehöhe		Temp. Grad.
29. Nachm. 2	758,7	SD leicht	-11,1
29. Abends. 9	759,2	SD leicht	+ 8,8
30. Morgs. 7	758,6	SD leicht	+ 6,5
Am 29. Oktober	Wärme-Maximum + 11,3 Grad.		
Am 29.	Wärme-Minimum + 2°		

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. Oktober Morgens 2,56 Meter.

Mittags 2,8

30. Morgens 2,66

—

Wetterbericht.

Produkten-Kurse.

Köln, 29. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 100 21,00, do. per November 19,30, per März 18,80. Roggen hiesiger loco 15,80, fremder 17,90, per November 18,10, per März 16,50. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüßöl loco 71,00, per Oktober 70,80, Mai 68,60.

Bremen, 29. Oktbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, ruhig, Standard white 7,20 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 288 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 175/2 bez.

Hamburg, 29. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer 100 neuer 175-18

rändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 152,00. Gerste und Hafer unverändert, so per 2000 Pfd. Zollgewicht 140,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 51,50, per Oktober 51,50, per November 50,50. — Wetter: Heiter.

Wien, 29. Oktbr. Weizen per Herbst 8,43 Gd. 8,48 Br., per Frühjahr 8,86 8,81 Br. Roggen per Herbst 7,60 Gd. 7,70 Br., Frühjahr 7,60 Gd. 7,81 Br., so per September-Oktober 5,30 Gd. 5,35 Br., per Mai-Juni 5,48 Gd. 5,53 Br., so per Herbst 7,40 Gd. 7,45 Br., per Frühjahr 7,63 Gd. 7,68 Br.

Pest, 29. Oktbr. Produktenmarkt. Weizen loco unverändert, per Herbst 8,05 d. 8,07 Br., per Frühjahr 8,54 Gd. 8,56 Br. Hafer per Herbst 7,25 Gd. 7,27 Br., er Frühjahr 7,25 Gd. 7,30 Br., Neuer Mais 5,09 Gd. 5,11 Br. Kohlraps per September-Oktober. — Schöön.

Paris, 29. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen matt, per October 22,25, per November 22,30, per November-Febr. 22,50, per Januar-April 2,75. Roggen ruhig, per October 14,25, per Januar-April 14,75. Mehl matt, er October 51,30, per November 51,75, per November 51,50, per Januar-April 51,50. — Rüböl steigend, per October 69,75, per November 69,75, per Novbr.-Dezember 70,00, per Januar-April 71,25. — Spiritus ruhig, per October 37,25, per November 37,50, per November-December 37,75, per Januar-April 39,00. Wetter: Schön.

Paris, 29. Okt. (Schlussbericht). Rohzucker 88% beh., loco 28,00 a 28,25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,60, per November 32,60, per Oktober-Januar 33,00, per Januar-April 34,00.

Havre, 29. Oktober. (Teleg. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Coffee in Newyork schloss mit 5 Points Hause.

Rio 10000 Sack, Santos 8000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 29. Oktober. (Teleg. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Coffees good average Santos per Dezember 97,75, per März 94,00, per Mai 13,50. Ruhig.

Amsterdam, 29. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 186, per März 194. Roggen pr. October 135 a 136 a 135, per März 141 a 140 a 141, per Mai 142.

Amsterdam, 29. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52%.

Antwerpen, 28. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen unveränd. Roggen fest Hafer fest. Gerste still.

Antwerpen, 29. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht) Raffinirte, Type weiss loco 17% bez. und Br., per October 17% bez., per November-Dezember 17% bez., per Januar-März 17% bez. Fest.

London, 29. Oktober. 96cPt. Javazucker 14 träge, Rübenzucker neues Ernte per October 11% stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 29. Oktober. Chili-Kupfer 42%, per 3 Monat 42%.

London, 29. Oktober. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

Manchester, 29. Okt. 12r Water Taylor 75%, 30r Water Taylor 9%, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8%, 32r Mock Brooke 8%, 40r Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10%, 32r Warwicks Lees 8%, 36r Warwicks Rowland 9%, 40r Double Weston 9%, 60r Double courante Qualität 13%, 32" 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32/46 182. Fest.

Glasgow, 29. Oktbr. Rekeisen. Schluss. Mixed numbers warants 55 sh. 3 d.

Liverpool, 29. Oktober. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Mittel. amerikan. Lieferung: Februar-März 5%, Käuferpreis, (März-April 5%) Verkaufspreis, Mai-Juni 5% d. do.

Liverpool, 29. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Mittel. amerikanische Lieferung: Oktober 15% Käuferpreis, Oktober-November 5% do., November-Dezember 5% do., Dezember-Januar 5% do., Januar-Februar 5% do., Februar-März 5% Verkaufspreis, März-April 5% Käuferpreis, April-Mai 5% do., Mai-Juni 5% do., Juni-Juli 5% Verkaufspreis.

L. Liverpool, 29. Oktober. Getreidemarkt. Weizen unveränd. Mais 1/2 d. niedriger. — Wetter: Schön.

Hull, 29. Oktober. Getreidemarkt. Tendenz ruhig, schwächer. — Wetter: Milde.

New-York, 29. Oktbr. Anfangsnetirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 107%. Wozon pr. Dezember 84.

New York, 28. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10%, do. in New-Orleans 9%, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,70, do. Pipe line Certificates per Nov. 106%. Fest, stetig. — Schmalz loco 6,90, do. Rohe und Brothers 7,15. — Zucker (Fair refining Muscovado) 5. Mais 4,11%. — Rother Winterweizen loco 84%. Kaffee (Fair Rio) 19. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 5%, — Kupfer per November nom. Weizen per October 82%, per November 82%, per December 84%. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 14,67, per Januar 14,72.

New-York, 28. Oktbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 25 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 22000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 50 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Orts.

New-York, 28. Oktober. Visible Supply an Weizen 24 598 000 Bushels do. an Mais 9 387 000 Bushels.

### Fonds-Kurse

Hamburg, 28. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 127,85 Br., 127,35 Gd.

Frankfurt a. M., 29. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

London, Wechs. 20,385, Pariser do. 80,80, Wiener do. 170,80, Reichsani. 107,40,

Oesterr. Silber. 73,40, do. Papier. 72,70, do. 5 prozent. 86,00, do. 4 prozent. Gold.

1940, 1860 Loose 121,80, proz. 48,00, 1860 Russen 93,40, 1860 Russen 93,30, II. Orientali. 64,30, III. Orientali. 64,10, 4 prozent. Spanier 75,30, Unif. Egypter 47,15, 4 prozent. Spanier aussere Anteile 75%, Konv. Tärken 17,20,

Türkische Loose 71,25, 4 prozent. privile. Türk. Obligationen 45,50, Franzosen 51,50, Lombarden 27,50, do. Prioritäten 31,00, Banque ottomane 54,75, Banque de Paris 85,25, Banque d'escampe 525,00, Crédit foncier 1297,50,

do. mobili. 483,75, Meridional-Aktien 696,25, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5 prozent. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktion 30,75, Suezkanal Aktion 2310,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122%, do. London, kurz 25,20%, Chèques auf London 25,22%, Compt. d'Escampe 666.

Paris, 29. Oktober. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,10, ungar. Goldrente 100%, Italiener 93,92%, Türk. 17,15, Spanier 78,18, Egypter 470,31, Banque ottomane 546,87, Rio Tinto 305,00, Panama-Aktionen —, Türkenseite 71,25 Lombarden —, Träge.

New York, 29. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktion 29, Erie-Bahn second Bonds 104%, Wabash preferred 31%, Illinois Centralbahn-Aktion 116%, New-York Centralbahn-Aktion 106%, Central-Pacific Aktien 34%, Reading u. Philadelphia Aktien 43%, Louisville u. Nashville Aktien 81%, Lake Shore Aktien 106%, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69%, New-York, 28. Oktober. Anfangs-course. Anfangs unregelmässig, Schluss schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81%, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22%, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94%, 4 prozent. fundierte Anteile 127, Canadian Pacific-Aktien 68, Central Pacific do. 34%, Chicago u. North-Western do. 111%, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69%, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore Michig. South do. 1061/4, Louisville & Nashville do. 81%, N. Y. Lake Erie & Western do. 29, N. Y. Lake Erie, West, and Mort-Bonds 104%, N. Y. Cent & Hudson River do. 106%, Northern Pacific Preferred do. 73, Norfolk & Western Preferred do. 55, Philadelphia & Reading do. 43%, St. Louis & San Francisco Preferred do. 55, Union Pacific do. 66%, Wabash, St. Louis Pacific Preferred do. 31%,

Geld leicht, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfalls 6 Prozent.

Kreditbank 114,00, Reichsbank 136,70, Disk.-Kommandit 237,60, Sprez. amort. Rum. 96,50%, do. 4 prozent. immre Goldanleihe —, Böhmisches Nordbahn 193%, Dresden Bank 166,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohendorff) 151,00, 4 prozent. griech. Monopol-Anteile 78,90, 4 prozent. Portugiesen 99,30, Siemens Glasindustrie 162,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neu Rumänier —, Nordd. Loyd —, Duxer steigend —, ungar. Papierrente —, Portland-Cementwerke Heidelberg —, Mecklenburger —, Veloce 145,50, internat. Elektrizitäts-Aktien —, Berlin-Wilmersdorfer —, Privatdiskont 4%, Precent. Silber —.

Nach Schliess der Börse: Fest. Kreditaktien 268%, Franzosen 199%, Galizier 162%, Lombarden 107%, Egypter 93,00, Diskonto-Kommandit 238,50, Darmstädter —, Gotthardbahn —, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —, 4 prozent. Ungarische Goldrente —, Mainzer —, Russische Südwestbahn —, Laerschütte 175,00, Norddeutscher Loyd —, Anglo-Continental-Guano 153, Türkeneise —, Dresden Bank —, Schweizer Nord-est —, — per comptant.

Wien, 29. Oktober. (Schluss-Course). Ungeachtet empfindlicher Geldknappheit und schwächerer Auslandscourse ziemlich fest, bei behaupteten Courseen.

Oesterr. Papierrente 85,45, do. 5 prozent. do. 100,45, do. Silberrente 85,80, 4 prozent. Goldrente 110,50, do. ungar. Goldr. 101,25, 5 prozent. Papierrente 97,40, 1860 er. Loose 138,25, Anglo-Aust. 142,60, Länderbank 258,20, Kreditaktien 314,65, Unionbank 243,50, Ung. Kredit 330,50, Wiener Bankverein 118,80, Böhmis. Westbahn 337, Busch. Eisen. 391,50, Dux-Bodenb. —, Elbenthal. 220,50, Elisabeth. —, Nordb. 2595,00, Franzosen 235,25, Galizier 190,00, Alp. Montan-Aktien 97,80, Lemburg-Czernowitz 235,00, Lombarden 162,50, Nordwestbahn 191,50, Pardubitzer 169,25, Tramway —, Tabakaktion 119,25, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,35, Lend. Wechsel 118,15, Pariser do. 47,22%, Napoleon's 9,48, Marknoten 58,37%, Russ. Banka. 1,23%, Silbercup. 100,00, Böhmisches Nordbahn 22,00.

London, 29. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2%, 4 prozent. Consols 97, Preuss. 4 prozent. Consols 106, Italien. 5 prozent. Rente 93,95, österreichische Goldrente 92%, 4 prozent. ungar. Goldrente 86,97%, 4 prozent. Russen 1889 84,25, 4 prozent. Russen 1889 91,90, 4 prozent. Egypter 471,56, 4 prozent. Spanier aussere Anteile 75%, Konv. Tärken 17,20, Türkische Loose 71,25, 4 prozent. privile. Türk. Obligationen 45,50, Franzosen 51,50, Lombarden 27,50, do. Prioritäten 31,00, Banque ottomane 54,75, Banque de Paris 85,25, Banque d'escampe 525,00, Crédit foncier 1297,50, do. mobili. 483,75, Meridional-Aktien 696,25, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5 prozent. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktion 30,75, Suezkanal Aktion 2310,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122%, do. London, kurz 25,20%, Chèques auf London 25,22%, Compt. d'Escampe 666.

Paris, 29. Oktober. Behauptet.

3 prozent. smort. R. 90,75, 3 prozent. Rente 87,17%, 4 prozent. Anleihe 105,80, italienische 5 prozent. R. 93,95, österreichische Goldrente 92%, 4 prozent. ungar. Goldrente 86,97%, 4 prozent. Russen 1889 84,25, 4 prozent. Russen 1889 91,90, 4 prozent. Egypter 471,56, 4 prozent. Spanier aussere Anteile 75%, Konv. Tärken 17,20, Türkische Loose 71,25, 4 prozent. privile. Türk. Obligationen 45,50, Franzosen 51,50, Lombarden 27,50, do. Prioritäten 31,00, Banque ottomane 54,75, Banque de Paris 85,25, Banque d'escampe 525,00, Crédit foncier 1297,50, do. mobili. 483,75, Meridional-Aktien 696,25, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5 prozent. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktion 30,75, Suezkanal Aktion 2310,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122%, do. London, kurz 25,20%, Chèques auf London 25,22%, Compt. d'Escampe 666.

Rio Tinto 12%, Rubinen Aktion 1%, Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,88, Wien 12,09, Paris 25,46, Petersburg 25%.

Paris, 29. Oktober. Behauptet.

3 prozent. smort. R. 90,75, 3 prozent. Rente 87,17%, 4 prozent. Anleihe 105,80, italienische 5 prozent. R. 93,95, österreichische Goldrente 92%, 4 prozent. ungar. Goldrente 86,97%, 4 prozent. Russen 1889 84,25, 4 prozent. Russen 1889 91,90, 4 prozent. Egypter 471,56, 4 prozent. Spanier aussere Anteile 75%, Konv. Tärken 17,20, Türkische Loose 71,25, 4 prozent. privile. Türk. Obligationen 45,50, Franzosen 51,50, Lombarden 27,50, do. Prioritäten 31,00, Banque ottomane 54,75, Banque de Paris 85,25, Banque d'escampe 525,00, Crédit foncier 1297,50, do. mobili. 483,75, Meridional-Aktien 696,25, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5 prozent. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktion 30,75, Suezkanal Aktion 2310,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122%, do. London, kurz 25,20%, Chèques auf London 25,22%, Compt. d'Escampe 666.

Rio Tinto 12%, Rubinen Aktion 1%, Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,88, Wien 12,09, Paris 25,46, Petersburg 25%.

Paris, 29. Oktober. Behauptet.

3 prozent. smort. R. 90,75, 3 prozent. Rente 87,17%, 4 prozent. Anleihe 105,80, italienische 5 prozent. R. 93,95, österreichische Goldrente 92%, 4 prozent. ungar. Goldrente 86,97%, 4 prozent. Russen 1889 84,25, 4 prozent. Russen 1889 91,90, 4 prozent. Egypter 471,56, 4 prozent. Spanier aussere Anteile 75%, Konv. Tärken 17,20, Türkische Loose 71,25, 4 prozent. privile. Türk. Obligationen 45,50, Franzosen 51,50, Lombarden 27,50, do. Prioritäten 31,00, Banque ottomane 54,75, Banque de Paris 85,25, Banque d'escampe 525,00, Crédit foncier 1297,50, do. mobili. 483,75, Meridional-Aktien 696,25, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5 prozent. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktion 30,75, Suezkanal Aktion 2310,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122%, do. London, kurz 25,20%, Chèques auf London 25,22%, Compt. d'Escampe 666.